

LANDKREIS REUTLINGEN

N i e d e r s c h r i f t

- öffentlich -

Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:30 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Reutlingen, Großer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47

Vorsitz:

Landrat Dr. Ulrich Fiedler

Schriftführung:

Karin Kapitel

Anwesende Mitglieder:

FWV-Kreistagsfraktion

Carmen Haberstroh

Silke Höflinger

Georg Leitenberger

CDU-Kreistagsfraktion

Frank Glaunsinger

Wolfgang Göbel

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Heike Bader

Rainer Buck

SPD-Kreistagsfraktion

Helmut Treutlein

Vertretung für Frau Ronja Nothofer-Hahn

Stimmberechtigte NICHT-Kreisräte

Davide Vincenzo Buró

Tanja Müllerschön

Fritz König

Michael Wandrey

Uwe Weber

Vertretung für Herrn Adrian Rathmann

Beratende Mitglieder

Barbara Bock

Nicole Diez

Thomas Ziegler

Martin Schüler

Claudia Hilberath

Ramona Haug

Vertretung für Frau Dr. Kersten Wolfers

Vertretung für Frau Margit Lehle

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Paul Rasch
Robert Hahn
Steffen Uebel
Volker Brodbeck

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Andreas Bauer, Sozialdezernent
Christine Besenfelder, Kreisjugendamtsleiterin
Beate Felger, stv. Kreisjugendamtsleiterin
Gabriele Heller, Allgemeiner Sozialer Dienst
Andrea Vogel, Fachstelle Kindertagesbetreuung
Joachim Ruck-Neuhaus, Leitung Familien- und Jugendberatung Erms in Dettingen
Manuela Schatz, Leitung Familien- und Jugendberatung Alb in Münsingen
Christine Mauser, Psychologische Beratungsstelle des Diakonieverbandes Reutlingen
Katja Walter-Frasch, Pressesprecherin
Zuhörer

Abwesende Mitglieder:

SPD-Kreistagsfraktion

Rebecca Hummel entschuldigt, ohne Stellvertretung
Ronja Nothofer-Hahn entschuldigt

Stimmberchtigte NICHT-Kreisräte

Galina Lerner unentschuldigt
Adrian Rathmann entschuldigt

Beratende Mitglieder

Julia Hofmann	entschuldigt, ohne Stellvertretung
Nicole Lemnitz	entschuldigt, ohne Stellvertretung
Dr. Kersten Wolfers	entschuldigt
Margit Lehle	entschuldigt
Isabelle Wohlauf	unentschuldigt
Angelika Lehner	unentschuldigt

Anmerkung:

Oben genannte TOP's, die in nachstehender Tagesordnung nicht enthalten sind, betreffen den anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

T a g e s o r d n u n g

öffentlich

1. Förderung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2024/2025
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. X-0747 -
2. Planungsprozess JUGEND - Ergebnisse des Beteiligungsprozesses
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. X-0751 -
3. Bericht über die Familien- und Jugendberatung im Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage
- KT-Drucksache Nr. X-0748 -
4. Mitteilungen/Anfragen

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Förderung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2024/2025
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0747 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war. Er begrüßt Frau Eva Marie Bauer, die neue Jugendhilfeplanerin des Landkreises. Es sei sehr erfreulich, dass diese Stelle zum 01.07.2024, nach einer fast einjährigen Vakanz, wiederbesetzt werden konnte. Er wünsche ihr für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute.

Frau Bauer stellt sich kurz vor.

Frau Besenfelder trägt den Sachverhalt vor.

Kreisrat Treutlein stellt fest, es zeige sich nun, dass der vorgenommene Paradigmenwechsel erfolgreich gewesen sei.

Kreisrat Buck teilt mit, auch er befürworte den eingeschlagenen Weg. Bei der Schulsozialarbeit handle es sich um eine sehr wichtige Aufgabe, dies dürfe nicht außer Acht gelassen werden.

Kreisrätin Höflinger bedankt sich bei der Verwaltung für den vorgetragenen Bericht. Der Kurswechsel habe sich gelohnt. Sie habe festgestellt, dass die Anzahl der Grundschulbeitreuungen sehr hoch sei. Ihr sei wichtig, dass geklärt sei, was genau die Schulsozialarbeit vor Ort leiste, welche konkreten Aufgaben wahrgenommen würden.

Frau Besenfelder führt aus, in der Förderrichtlinie stehe, dass die Schulsozialarbeit ein Element der präventiven Struktur sei. Es werde geprüft, ob die Schulen bestimmte Aufgaben komplett an die Schulsozialarbeit delegieren würden.

Herr Schüler teilt mit, er bedanke sich im Namen der Schulen beim Landkreis Reutlingen für den sehr großen Einsatz für die Schulsozialarbeit.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreisjugendamt
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -

Planungsprozess JUGEND - Ergebnisse des Beteiligungsprozesses
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0751 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Frau Besenfelder trägt den Sachverhalt vor.

Kreisrat Buck möchte wissen, wie das weitere Vorgehen sei.

Frau Besenfelder erläutert, zum Jahresende sei die konstituierende Sitzung der AG § 78 JUGEND geplant. Diese solle die bereits langjährig bestehende AG § 78 HILFEN ZUR ERZIEHUNG sinnvoll ergänzen, indem insbesondere auch all diejenigen Jugendhilfeträger an der Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Planungsprozess bzw. der Weiterentwicklung der Angebote beteiligt werden sollten, die nicht Anbieter von Hilfen zur Erziehung seien. Die Träger müssten dann Vertreter und Stellvertreter der AG § 78 benennen.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreisjugendamt
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -

Bericht über die Familien- und Jugendberatung im Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. X-0748 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Frau Besenfelder trägt den Sachverhalt vor.

Herr Ruck-Neuhaus bedankt sich für die Möglichkeit, die Arbeit der Familien- und Jugendberatungsstellen im Gremium vorzustellen. Er trägt zusammen mit Frau Schatz und Frau Mauser beiliegende PowerPoint-Präsentation vor und stellt die verschiedenen Arbeitsbereiche vor.

Herr Rasch bedankt sich für den vorliegenden Bericht. Er gehe davon aus, dass die Beratungssuchenden eine Art „Erste Hilfe“ erwarten würden. Ihm sei aufgefallen, dass für die Terminvergabe eine Wartezeit von 8 Wochen angegeben werde, was aus seiner Sicht problematisch sei.

Frau Mauser führt aus, wichtig sei, dass die Familien- und Jugendberatungsstellen eine Art Lotsenfunktion hätten. Kein Anruf bleibe unbeantwortet. Es gebe eine Telefonsprechstunde, außerdem sei man aktuell dabei, eine Jugendsprechstunde aufzubauen. Man versuche auf alle Fälle, in Notfällen sofort zu reagieren.

Frau Besenfelder weist darauf hin, dass aus ihrer Sicht die Familien- und Jugendberatungen gerade nicht die Akutversorgung seien. Wenn es um Kinderschutz gehe, sei der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) zuständig, gehe es um eine psychiatrische Intervention, seien die Kinder- und Jugendpsychiatrien für die Akutversorgung zuständig.

Kreisrätin Höflinger bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Familien- und Jugendberatungen für die hervorragend geleistete Arbeit. Sie stelle fest, dass die Fallzahlen weiter steigen würden. Sie vertrete die Meinung, dass vermehrt die Eltern gestärkt werden müssten. Viele Auffälligkeiten würden durch den Medienkonsum entstehen. Sie wolle wissen, wie man dem begegnen könne und ob es nicht Sinn mache, diesen Konsum für einen bestimmten Zeitraum am Tag zu verbieten.

Herr Ruck-Neuhaus teilt mit, ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit sei, die Eltern zu stärken und in der Erziehung zu unterstützen. Der Medienkonsum stelle tatsächlich eine große Herausforderung dar. Die Begrenzung der Zeit sei ein wichtiges Mittel, das empfohlen werde. Die Verlockung der Medien sei extrem groß.

Frau Mauser ergänzt, die Selbstwertthematik habe bei der Beratung in der Vergangenheit stark zugenommen, da Instagram-Accounts großen Einfluss auf die Jugendlichen hätten. Kinder und Jugendliche könnten dadurch in Gefahr kommen, weil sie zum Beispiel Mobbing viel stärker ausgesetzt würden.

Herr Uebel schlägt vor, im Landkreis Reutlingen ein Projekt „Handyfreie Schule“ zu starten. Während des Unterrichts würden die Kinder und Jugendlichen kein Handy benötigen und

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

könnten es vor Unterrichtsbeginn abgeben. Mit Schulschluss könnte es dann wieder ausgehändigt werden.

Kreisrätin Haberstroh möchte wissen, ob den Kindern und Jugendlichen im Landkreis das Angebot der Familien- und Jugendberatung überhaut bekannt sei. Sie sehe eine Schwierigkeit darin, zu erkennen, wer der/die richtige(n) Ansprechpartner im Notfall sei(en). Sie schlage vor, über einfache Kurzvideos die jeweiligen Zielgruppen besser zu erreichen.

Frau Besenfelder führt aus, die Verwaltung habe das Ziel, mit der neuen Webseite die verschiedenen Zielgruppen besser zu erreichen und die Inhalte in verständlicher Sprache darzustellen. Geplant sei ein Bereich „Jugendamt for kids“. Man wolle die Angebote verständlich darstellen. Den Vorschlag hinsichtlich „Kurzvideos“ nehme sie gerne auf.

Frau Schatz erläutert, man informiere über das Angebot mit Flyern, Besuchen in Schulen, in Konfirmandengruppen usw.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisjugendamtes. Er sei davon überzeugt, dass die Arbeit der Familien- und Jugendberatung wichtiger sei denn je. Die Corona-Pandemie habe in alle Bereich der Familien hineingewirkt. Daher sei er sehr dankbar für die geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

Auszüge:

Kreisjugendamt
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -

**Verfahrenslotsen nach § 10b SGB VIII - Besetzung der Stelle
(Mitteilung)**

Frau Besenfelder teilt mit, seit dem 01.01.2024 müssten die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Aufgabe des Verfahrenslotsen nach § 10b SGB VIII erfüllen. Glücklicherweise habe man die Stelle zum 01.07.2024 mit Frau Verena Hoerth besetzen können. Gemäß § 10b Abs. 1 SGB VIII könnten junge Menschen, die wegen einer (drohenden) Behinderung einen Anspruch auf Eingliederungshilfe hätten, sowie deren Personensorge- und Erziehungsbe rechtigten von der Verfahrenslotin bei der Verwirklichung ihrer Rechtsansprüche unterstützt werden. Die Verfahrenslotsen würden zudem die Jugendämter strukturell bei der Vorbereitung der „Großen Lösung“, der Zusammenführung von Leistungen der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in die Zuständigkeit der Jugendämter beraten.

Auszüge:

Kreisjugendamt
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -

**Verabschiedung ausscheidender Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
(Mitteilung)**

Der Vorsitzende stellt fest, dies sei die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses in dieser Legislaturperiode und somit auch in dieser Zusammensetzung. Vermutlich würden einige der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ausscheiden. Er wolle daher die Gelegenheit nutzen und sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die Arbeit in diesem Ausschuss bedanken.

Auszüge:

Kreisjugendamt
Stabstelle Zentrale Verwaltung
Verwaltungsdezernat
Sozialdezernat

LANDKREIS REUTLINGEN
- Niederschrift -
Sitzung Jugendhilfeausschuss
am 03.07.2024

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Mitglieder des Ausschusses

Schriftführerin

gez. Fiedler

gez. Buck
gez. Wandrey

gez. Kapitel

Landrat

Bekannt gegeben in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.07.2025. Einwendungen wurden nicht erhoben.

gez. Kapitel

Schriftführerin